

## Wortsuche

X	M	N	L	X	C	M	M	Ü	N	C	H	E	N	G	B	R	U	N	N	E	N
T	A	U	B	E	Q	T	H	V	P	L	Z	P	T	W	F	U	Y	R	H	L	D
S	H	U	O	F	F	R	F	S	R	G	Z	Y	J	W	Ä	H	R	U	N	G	M
R	B	D	U	K	N	I	O	F	F	E	G	D	N	K	H	O	K	E	H	K	B
I	B	H	B	M	N	E	T	O	K	M	H	R	W	G	N	G	B	C	W	H	W
R	S	V	G	K	W	S	E	L	C	Ü	U	G	X	L	J	W	C	G	V	O	K
X	C	Q	C	U	K	E	L	Y	D	T	B	U	A	O	W	U	C	E	B	F	W
Q	H	T	X	N	O	N	T	M	W	L	P	W	Y	C	P	N	N	L	Q	B	V
R	R	H	X	I	L	R	V	P	P	I	D	E	X	K	N	G	F	D	S	R	M
E	I	O	T	V	G	A	E	I	Z	C	U	I	W	E	K	E	V	B	J	Ä	E
K	F	P	D	E	S	D	F	A	W	H	G	S	X	N	X	H	U	E	J	U	O
N	T	L	I	R	U	E	Q	D	L	K	U	S	N	S	P	E	H	U	V	H	T
H	S	D	G	S	B	M	J	E	B	E	X	W	H	P	C	U	T	T	B	A	C
W	T	G	L	I	X	E	G	W	X	I	M	U	M	I	T	E	N	E	P	U	I
I	E	I	D	T	V	N	Q	E	T	T	S	R	U	E	P	R	I	L	Y	S	C
T	L	Q	H	Ä	Y	S	J	H	R	Y	H	S	P	L	W	N	A	B	L	F	M
B	L	B	Q	T	L	A	R	C	Y	K	J	T	I	A	H	B	R	E	Z	E	L
W	E	I	N	I	H	P	A	W	H	P	F	T	Y	W	M	N	Y	Y	O	F	F
N	R	H	Q	F	L	E	B	K	U	C	H	E	N	H	E	R	Z	Z	V	T	I
X	L	Y	Q	E	G	P	X	V	F	U	N	M	Q	A	Y	E	S	S	Y	U	U
Y	Z	I	R	K	U	S	I	O	K	T	O	B	E	R	F	E	S	T	M	R	X
E	H	K	G	F	P	M	I	N	P	M	Y	S	E	V	C	S	J	L	F	M	J

### Diese Wörter sind versteckt:

- |                   |               |                  |
|-------------------|---------------|------------------|
| 1 München         | 2 Brezel      | 3 Hofbräuhaus    |
| 4 Oktoberfest     | 5 Brunnen     | 6 Weißwurst      |
| 7 Lebkuchenherz   | 8 Riesenrad   | 9 Turm           |
| 10 Universität    | 11 Taube      | 12 Zirkus        |
| 13 Olympiade      | 14 Währung    | 15 Gemütlichkeit |
| 16 Schriftsteller | 17 Mensa      | 18 Glockenspiel  |
| 19 Ungeheuer      | 20 Geldbeutel |                  |



UNK  
Deutsch

November 2018

Nr. 14



Frohe Feiertage und ein gutes neues Jahr wünscht euch UNK Deutsch.

### UNK Deutsch

Artikel:  
Ashly Helfrich  
Ryo Nagata  
James Royle  
Andy Stobel

Editor:  
Franziska Brech

Layout:  
Sebastian Nabb

### Der Zirkus Krone

Zirkus Krone in München ist der größte Zirkus Europas. Er **wurde** 1905 von Karl Krone in Bremen **gegründet**. Ende des 19. Jahrhundert hat Karl Krone angefangen, im Menagerie Theater seines Vaters zu arbeiten. **Allmählich verwandelte** sich die Menagerie in den Zirkus. Heute hat der Zirkus Krone 400 **Mitarbeiter**, 250 Tiere, 330 Zirkus Wagen und das größte Zelt der Welt. Es ist so groß wie ein Fußballfeld. Die Shows werden jedes Jahr von mehr als 1.2 Millionen Zuschauern besucht. Im Mittelpunkt des Zirkus Krone stehen die Artisten und Tieren.



40 Artisten, Akrobaten, Tierbändiger, Tänzer und Clowns machen die Zirkusshows. Die Tiere sind sehr kostbar. Im Winter **tritt** der Zirkus Krone in seinem Stammhaus in München **auf**. Im Sommer geht er auf Tournee in Deutschland und im Ausland. Es werden auch Konzerte im Zelt gegeben.



**wurde gegründet** – was founded

**allmählich** – gradually  
**verwandelte** – changed  
**Mitarbeiter** – co-workers

**auftreten** – to perform



## Das Oktoberfest

Das Oktoberfest ist das größte Volksfest der Welt. **Ungefähr** 6 Millionen Leute kommen jedes Jahr im Herbst nach München, um das zweiwöchige Fest zu besuchen. Das Volksfest **findet** jedes Jahr während der letzten Septemberwoche und der ersten Oktoberwoche auf der Theresienwiese **statt**. Dieser Platz ist so groß wie 23 amerikanische Football Felder. Die sogenannte „Wiesn“ (auch der **Spitzname** des Festes) ist nicht weit vom Stadtzentrum.

Der Name der Wiese stammt von Therese von Sachsen-Hildburghausen, die 1810 den bayerischen Prinz Ludwig auf der Wiese **heiratete**. Die Hochzeitsfeier **dauerte** sechzehn Tage und war ein großes Ereignis mit tausenden von Gästen und sogar einem Pferderennen. Diese königliche Hochzeit wurde das erste Oktoberfest. Die Gäste haben sich so gut unterhalten, dass die Hochzeitsfeier eine jährliche Tradition wurde. Obwohl das Oktoberfest 208 Jahre alt ist, fand es bisher 185 Mal statt. Das Volksfest wurde zum Beispiel nicht während des 2. Weltkriegs (1939-1945) und der ersten Nachkriegsjahre **veranstaltet**.

Heutzutage ist das Oktoberfest ein großes **Ereignis** für die Deutschen und die Touristen. Wenn man ganz traditionell bayerisch aussehen möchte, kann man **Trachten** wie Lederhosen oder Dirndls tragen. Das neueste ist Tracht aus festem Papier.

Was kann man auf dem Oktoberfest machen? Es gibt kein Pferderennen mehr. Dafür gibt es Achterbahnen, Karusselle und das „Teufelsrad.“ Das Teufelsrad ist eine runde **Holzscheibe**, auf der viele Leute sitzen. Die Plattform dreht sich immer schneller und die Leute versuchen, auf der Plattform zu bleiben. Wenn man sich für die **Fahrgeschäfte** nicht interessiert, kann man an einer **Schießbude** einen Preis gewinnen oder **Andenken** wie Puppen, große **Lebkuchenherzen** und Bierkrüge kaufen.

Am bekanntesten und beliebtesten sind die Bierzelte. Jedes Jahr sitzen in den sechzehn kleinen und großen Bierzelten tausende von Menschen und essen und trinken. In den größten Zelten können fast 10.000 Leute sitzen! Deshalb ist es oft notwendig, eine Reservierung zu machen. Wenn eine Blaskapelle in einem Zelt spielt, können die Gäste auch singen und tanzen. Außer dem Bier kann man sich in den Zelten und an den Imbissständen Spezialitäten wie Brezeln, Bratwürste und Hähnchen kaufen. Ohne Frage ist ein Besuch auf dem Oktoberfest in München ein Muss.



**ungefähr** – approximately

**findet statt** (stattfinden) – takes place

**Spitzname** – nickname

**heiratete** – married

**dauerte** – lasted

**veranstaltet** – organized

**das Ereignis** - event

**die Trachten** – traditional clothing

**die Holzscheibe** – wooden platform

**die Fahrgeschäfte** – carrousel

**die Schießbude** – shooting gallery

**das Andenken** – souvenir

**die Lebkuchenherzen** – gingerbread hearts

## Das Hofbräuhaus

Die Deutschen sind stolz auf ihre Biertradition. Das Hofbräuhaus in München ist ein Beispiel dafür. Das Hofbräuhaus liegt im Stadtzentrum und ist **weltbekannt**. Anfangs wurde dort das Bier für den **Adel** **gebraut**. Später wurde die Brauerei in einen anderen Teil der Stadt verlegt, damit das Restaurant vergrößert werden konnte. Seine Geschichte: Im 16. Jahrhundert waren Bierimporte sehr teuer. Deshalb gab der bayerische Herzog Wilhelm V. 1607 den **Auftrag**, eine **Brauerei** in München zu bauen. 1828 öffnete das Hofbräuhaus am Platzl den ersten öffentlichen Ausschank. Das **angeschlossene** Restaurant eröffnete 1897. Die **Luftangriffe** des zweiten Weltkriegs **zerstörten** fast halb München und auch das Hofbräuhaus. Während des nächsten Jahrzehnts wurde das Hofbräuhaus renoviert. 1952 begann die Brauerei ihre Bier auf dem Oktoberfest zu verkaufen.

Heutzutage ist das Hofbräuhaus eine Attraktion für Deutsche und Touristen. Hier kann man echte deutsche **Gemütlichkeit** im bayerischen Stil kennen lernen. Die Brauerei bietet viele Bayerische Bierspezialitäten an: Hofbräu Originell, Hofbräu Dunkelbier und Weißbier, Radler (Bier mit Limonade) und Ruß'n (Weißbier mit Limonade). Alle Hofbräuhaus-Biere werden nach dem deutschen **Reinheitsgebot** (1519) gebraut. Man kann auch Weine und alkoholfrei Getränke bestellen. Als Hauptspeisen gibt es auch eine große Auswahl, zum Beispiel Schweinshaxe mit Knödel, Würstchen, Schweinebraten, Wiener Schnitzel und Sauerbraten. Für den kleineren Appetit gibt es Salate, Suppen, Brote und Brezeln. Zum Nachtische kann man Eis, Apfelstrudel und Kaiserschmarrn essen.

Zwei interessante Hofbräuhaus-Traditionen sind der Stammtisch und die **Bierwertmarke**. Stammgäste (es gibt 100 Gruppen) haben ihre „eigenen“ Tische, woran sie jede Woche oder sogar jeden Tag sitzen. Diese Gäste haben auch ihre eigenen Bierkrüge, die im Hofbräuhaus aufbewahrt werden. Ein anderer Vorteil für die Stammgäste ist die Bierwertmarke. Man kann damit bezahlen. Die Bierwertmarke ist wie eine echte **Währung**. Prost!



**weltbekannt** – world famous  
**der Adel** – nobility  
**gebraut** – brewed

**der Auftrag** – assignment  
**die Brauerei** – brewery  
**angeschlossene** – adjacent  
**die Luftangriffe** – air raids  
**zerstörten** – destroyed

**die Gemütlichkeit** – coziness

**das Reinheitsgebot** – law of purity

**die Bierwertmarke** – beer token

**die Währung** – currency



## Die Weiße Rose

Die *Weiße Rose* ist eine der bekanntesten Widerstandsgruppe des Dritten Reiches. Die Geschwister Sophie und Hans Scholl gehörten zu ihrem **Kern**.

Sie waren Studenten in München. Sie waren überzeugt, dass der **Krieg** sinnlos ist. Als sie von den Konzentrationslagern hörten, in denen Menschen jüdischer **Abstammung** zu tausenden umgebracht wurden, beschlossen sie, etwas dagegen zu tun. Sie und ihre Freunde **gründeten** die *Weiße Rose*, um ein Zeichen zu setzen, dass nicht alle jungen Menschen dem Nationalismus in Deutschland (1933-1945) **verfallen** waren. Zwischen 1942 und 1943 verbreitete die Gruppe sechs **Flugblätter**. Darin riefen sie zum **Widerstand** gegen das NS-Regime auf. Ihren **Mut** und ihre **Entschlossenheit**, sich gegen die Nazi-Diktatur zur **Wehr zu setzen**, bezahlten viele mit dem Leben.

1943 wurden Sophie und Hans Scholl und einer ihrer Freunde von der Gestapo gefangen genommen und in dem Münchner **Staatsgefängnis hingerichtet**. Heute **erinnern** Plätze und Schulen, Straßennamen und Bücher an den Mut und die Entschlossenheit der Geschwister Scholl.

## Typisch bayrisches Essen

Was isst man gern in Bayern? Die bayrische Küche kommt vom Land, von den Bauern in Bayern. In diesem Staat gibt viel Landwirtschaft. Wegen des kühleren Wetters werden Kartoffeln bevorzugt angebaut. Die bayrische Küche **benutzt** viel Fleisch. Dazu gibt es Kartoffeln oder Knödeln. Die Gerichte ähneln den Gerichten aus Böhmen und Österreich. Die bayerischen Herzöge, die Wittelsbacher, haben die sogenannte bayerische Küche **weiterentwickelt** und sie verfeinert. Diese Küche **gehört** seit dem 19. Jahrhundert zu jedem **wohlhabenden** Haushalt. Der **Knödel** ist sehr beliebt. Er wird zu Sauerbraten oder Schweinebraten gegessen und mit Soße übergossen. Auch sehr beliebt ist Schnitzel mit Pommes Frites. Die Käsespatzen sind Eiernudeln mit Käse und **gerösteten Zwiebeln**. Für den kleinen Hunger gibt es den Obazda (gewürzter Camembert) mit Brezel oder Kaiserschmarrn (gebratener Pfannkuchen) mit Apfelmus. **Mehlspeisen** werden immer und überall gegessen. Der Krapfen (ein Doughnut), der Bienenstich (Hefekuchen mit Mandeln und viel Zucker), der Zwetschgendatschi (Hefekuchen mit Pflaumen) und



viele andere Kuchen und Torten kann man in jeder Bäckerei und in jedem Café kaufen. Berühmt sind die vielen Brot- und Semmelsorten, die zu jedem traditionellen bayrischen Frühstück **gehören**.

**der Kern** – inner circle

**der Krieg** – war

**die Abstammung** – lineage  
**gründete** – founded

**verfallen sein** – to adhere  
**die Flugblätter** – flyers  
**der Widerstand** – resistance  
**der Mut** – courage  
**die Entschlossenheit** – determination

**zur Wehr setzten** – to resist  
**das Staatsgefängnis** – state prison  
**hingerichtet** – executed  
**erinnern** - remembering

**benutzt** – uses

**gehört** – belongs to  
**wohlhabenden** – well off  
**Knödel** – dumpling

**gerösteten** – roasted  
**Zwiebeln** – onions

**Mehlspeisen** – pastry

**gehören** – belong to

## München: einige Fakten

- Hauptstadt von Bayern
- Drittgrößte Stadt Deutschlands
- Im **Großraum** München leben mehr als 2,6 Millionen Einwohner
- Der Fluss „Isar“ fließt durch München
- Die **Mehrzahl** der Münchner sind römisch-katholischen
- Die Stadt hat 277 Kirchen und etwa 700 Brunnen
- Kein **Gebäude** im **Stadtkern** darf höher sein als die Frauenkirche (100 m/328 Fuß). Sie hat 2 **Türme**.
- Der Nordturm ist 12cm/4.7 inches höher als der Südturm
- Das älteste **Bauwerk** ist eine Toilette aus dem Jahr 1260
- Neue Wohnungen sind teuer: bis zu 20.000 Euro pro Quadratmeter
- 40.000 **Tauben** wohnen in München
- die Sonne scheint im **Durchschnitt** täglich 5,2 Stunden

**der Großraum** – surrounding suburbs  
**die Mehrzahl** – majority

**das Gebäude/Bauwerk** – building  
**der Stadtkern** – city without suburbs  
**die Türme** – towers  
**die Tauben** – pigeons

**der Durchschnitt** – average



## Die Olympischen Sommerspiele 1972 in München

Um der Welt zu zeigen, dass Deutschland **weltoffen** (open minded) und **friedlich** (peaceful) ist, wird München als Standort für die Sommerolympiade 1972 ausgewählt. Zur Vorbereitung auf die Spiele wird das **Schnellbahnsystem** (underground train system) **entworfen** (designed) und gebaut. Das Olympiazentrum und Olympiadorf werden gebaut. Auch ein großer Fernsehturm wird **errichtet** (constructed). Von dort aus kann man ganz München sehen und bei schönem Wetter die Alpen. Das Olympiazentrum hat ein großes Stadium mit einem Zeltdach aus Plexiglasplatten von dem Architekten Frei Otto. Heute kann man sogar auf diesem Dach herumklettern. Es gibt auch ein Schwimmbad und einen großen Park. Die Wohnungen im Olympiadorf werden nach den Spielen in Wohnungen für die Bevölkerung umgebaut. Heute ist das Olympiagelände eine große Attraktion Münchens.

1972 laufen die Sportler nicht zu Nationalhymnen in die Sporthalle ein, sondern zu arrangierten Jazz Melodien von Bandleader Kurt Edelhagen. Zum Beispiel die türkische Mannschaft zu *Turkish Delight*, die ungarische Mannschaft zu *Gypsy Love* und die kubanische Mannschaft zu *Habana Alegre*.

Am 5. September aber passiert das **Udenkbare** (unthinkable): Eine palästinensische Terrorgruppe **greift** (attack) israelische Sportler an und nimmt mehrere **Geisel** (hostages). Der **Befreiungsversuch** (rescue attempt) geht schief. Insgesamt sterben 11 Geisel, ein deutscher Polizist und 5 Terroristen.

Jedes Jahr wird an die ermordeten Sportler gedacht. Es ist eine Tragödie, die München bis heute prägt.



## Studieren in München

Es gibt 15 Hochschulen in München: Die Ludwig-Maximilians-Universität (LU), die Technische Universität (TU) und die Fachhochschule, die Hochschule für Fernsehen und Film, die Hochschule für Musik und Theater, die Hochschule für Politik und die Akademie der Bildenden Künste sind staatlicher **Einrichtungen**. Private Ausbilder wie die Munich Business School erweitern das **Angebot**. Mehr als 100 000 Studenten besuchen die Hochschulen Münchens.

Die Ludwig-Maximilians-Universität München wurde im Jahr 1472 gegründet und ist die **sechstälteste** Universität und zweitgrößte Uni in Deutschland. Sie hat ein hohes Ranking und gilt als eine deutsche Exzellenz-Universität. 14.000 Mitarbeiter arbeiten allein an der LU. Man kann einen Bachelor-Abschluss, einen Master-Abschluss oder einen Dokortitel erwerben. **Ähnlich** wie in den Vereinigten Staaten nehmen deutsche Studenten an Vorlesungen, Grundkursen und Seminaren teil. Sie haben auch Übungen, Kolloquien und Tutorials. Man kann fast alles in an der LM Uni studieren. Jura, Medizin, Geschichte, Mathematik, Sprachen, Lehramt, Wissenschaften und vieles mehr.

Es gibt mehrere **Standorte** für den Campus in München. Es gibt einen Campus in der Innenstadt, einen Hightechcampus in Großhadern / Martinsried, einen in Oberschleißheim und einen in Garching. Die Studiengänge sind kostenlos, aber es gibt einige **Gebühren**. Die Universität hat ein Budget von 1.73 Millionen Euro. Unterkunft, Transport und Essen kosten ungefähr 693 Euro pro Monat pro Student.

Die Mehrzahl der Münchner Studenten lebt in Privatzimmern, Wohngemeinschaften oder Einzelapartments. Nur etwa 13% der Studenten leben in Universitätswohnungen. Es gibt 8 größere **Mensen** und viele kleinere Cafés. Studenten können mit Bargeld oder mit ihrem Studentenausweis bezahlen.

Viele **berühmte** Menschen haben auch die München Universitäten und Hochschulen besucht, wie Papst Benedikt XVI und die Schauspielerin Veronica Ferres und die **Schriftsteller** Bertolt Brecht und Thomas Mann und Konrad Adenauer, der erste Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschlands.

**die Einrichtungen** – institutions  
**das Angebot** – offer

**sechstälteste** – sixth oldest

**ähnlich** – similar

**erfolgreiche** – successful

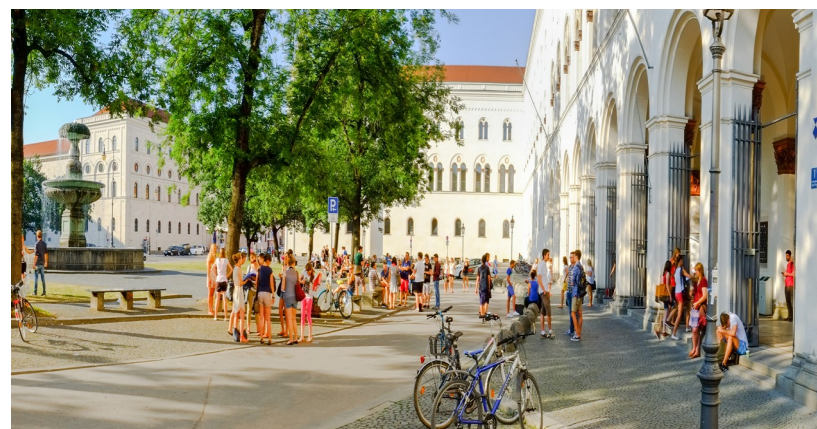
**die Standorte** – locations

**die Gebühren** – fees

**die Mensa** – cafeteria

**berühmte** – famous

**der Schriftsteller** – author



## Die Brunnen

**Brunnen** haben eine lange Tradition in Deutschland. In München gibt es etwa 45 Brunnen, von denen jeder eine historische **Bedeutung** hat. Über einige gibt es Legenden.

Der Fischbrunnen in seiner **heutigen** Form wurde 1866 **hergestellt**. Aber an dieser Stelle steht seit 1318 ein Brunnen. Er steht am Marienplatz in der Münchner Innenstadt. Zuerst wurde er der Spiegelbrunnen genannt, weil man glaubte, dass darin ein Basilisk war. Dieses **Ungeheuer** in Form einer langen, großen Schlange konnte Menschen zu Stein machen. Also wurde ein Spiegel angebracht, damit sich die Schlange selbst sieht und zu Stein wird.



Der Brunnen ist heute als Fischbrunnen bekannt. Der Marienplatz diente in der Vergangenheit als zentraler Marktplatz und viele Menschen nutzen den Brunnen heute noch als Treffpunkt. Eine

andere Tradition ist das Waschen der **Geldbörse** im diesem Brunnen. Leute waschen ihre **Brieftaschen** im Wasser, um sicherzustellen, dass sie nicht arm werden. Der Bürgermeister von München tut dies auch am **Aschermittwoch**, damit das Geld der Stadt nicht ausgehen wird.

Ein anderer beliebter Brunnen ist der Wittelsbacher Brunnen. Er wurde von 1893 bis 1895 gebaut. Er liegt an der Nordostseite des Lenbachplatzes. Er ist ein Zeichen für das gute **Wasserversorgungssystem** in München. Weitere Brunnen sind zum Beispiel der Brunnenbuberl Brunnen von 1895 und der Wolfsbrunnen von 1904. Die Münchner Brunnen gehören zum Münchner Stadtbild so wie das Rathaus mit seinem Glockenspiel.

**der Brunnen** – fountain  
**die Bedeutung** – meaning

**heutigen** – today's  
**hergestellt** – to produce

**das Ungeheuer** – monster

**die Geldbörse** – wallet  
**die Brieftasche** - billfold  
**der Aschermittwoch** – Ash Wednesday

**das Wasserversorgungssystem** – water supply system

